

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 62.

Donnerstag den 3. März.

1870.

Bekanntmachung.

Die nach §. 239 des Bürgerlichen Gesetzbuchs bei der Polizeibehörde zu machenden Anzeigen über aufgefundene Gegenstände sind von heute an in der Registratur des Commissariats im Erdgeschoße des Polizeihauses am Raschmarke mündlich oder schriftlich zu erstatten.

Dieselbst werden auch Anzeigen über verlorene Gegenstände angenommen.
Leipzig, den 1. März 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Ruder.

Holz-Auction.

Freitag, am 4. März d. J., sollen in **Connewitzer** Revier und zwar im sogen. Kleinen Apitzsch an der Eisenbahnbrücke und dem Lösniger Fußwege Vormittags **von 9 Uhr an** 15 buchene, 175 eichene, 13 erlene, 1 lindene und 1 Pappel-**Stück**, 33 Stück **Schirrhölzer** und 10 Schock **Reißstäbe**, von $\frac{1}{2}$ **12 Uhr an** 1 Klasten buchene, 15 Klastern eichene, 1 Klasten erlene, 1 Klasten lindene **Brennholzscheite**, 102 **Abraumhausen**, 49 $\frac{1}{2}$ Schock **harte Reißigbunde** und 2 Schock **Dornenbunde** gegen übliche Anzahlung und unter den sonstigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich beschriebenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 24. Februar 1870.

Des Rathes Forst-Deputation.

Finanzieller Wochenbericht.

Die Woche wurde vom Ultimo beherrscht. Das war ein lauschen in den Lüften, als wenn ein gewaltiger Lämmergeier auf sein Opfer herabhaute. Das Charakteristische der Lage besteht in der Angst der Baissiers, welche sie antreibt bei dem geringsten Schein eine Hauffe über Kopf und Hals zu Deckungen zu suchen. Unaufhörlich quält sich ihre Phantasie mit dem Schreckbild des geschwungenen Schwertes über ihrem Haupte, das sie in früherer Zeit oft genug mit ganzer Schärfe niederfallen sahen. Gerade durch das Ueberstürzen bei der Deckung befördert die Contremine die Vertheuerung des Preises und diese Ueberstürzung ist wiederum eine Folge der geringen Kräfte, welche der Hauffe zuzusetzen hat, um einen nachhaltigen Kampf zu halten. So reiht sich Glied an Glied, um den Hauffiers in wenig günstigen Zeiten den Widerstand zu erleichtern.

Abgesehen von den Geburtswehen des Ultimo war die Bewegung der Börse im Grunde genommen dieselbe wie in den beiden vorhergegangenen Wochen. Sie fröhnt Baissiegelüsten im Vertrauen auf die Mindereinnahmen der Franzosen und Lombarden, versucht theilweise mit der Hauffe auf Creditactien, doch mehr nur als Speculation für mögliches Risiko bei der ersten Operation, und ist sich im Uebrigen von den auf- und abwärts wogenden Strömungen des Tages tragen. Bald versucht sie es mit diesem, bald mit jenem Effect, ebenso rasch auf der Flucht wie beim ersten Angriff. Aus Mangel an anderweitiger Beschäftigung möchte sie wohl einmal den Versuch machen die Course der Effecte auf den hohen Werth zu bringen; aber welche Hindernisse thürmen sich dem entgegen! — In unserer Zeit sind in allen Fächern menschlicher Thätigkeit Schein und Sein so eng verbunden, daß eine Trennung zwischen beiden jedenfalls tiefe Wunden reißen muß.

Die Vollblütigkeit des Geldmarktes wäre wohl geeignet die Heftigkeit der Speculation nach waghalsigen Unternehmungen zu spornen; freilich müßte sie immer wieder auf die früheren Spuren zurückkommen, den ausgetretenen Pfad zur Höhe hinan. Aber ist es wenig lohnend Führer zu spielen, wenn man Niemand hinter sich hat, der sich der Leitung vertrauensvoll überläßt. Das Publicum, welches früher gewohnt war, an den Pforten des Börsentempels zu lauschen und die goldenen Verheißungen für sich zu nehmen, zieht es vor aus dem Thale, von der Ferne jene Höhen zu betrachten, in deren Gletscherschlünden es einst seinen großen Theil seiner Habe einbüßte. Ohne Mitwirkung des ausdauernden Publicums vermag indeß die Speculation trotz aller vervollkommenen Maschinen der Syndicate keine der ehe- maligen Hauffepyramiden aufzurichten, an deren Kolossalgestalten die Blicke der Beschauer kaum heranzureichen. Jedem Hauffever- treiber folgen rasche Realisirungen auf dem Fuße, denn die Hauffe arbeitet ohne die Reserve des allgemeinen Glaubens. Es ist ganz anders in dem Kampfe in den Kampf zu stürzen, als

isoliert oder mit einigen Wenigen. Was will es z. B. bedeuten, wenn der Telegraph aus Wien „stürmische Hauffe in Credit“ meldet, und eine halbe Stunde später Realisirungen bereits die Hälfte des gewonnenen Courseorsprunges aufgezehrt haben? — Damit soll freilich keineswegs gesagt sein, daß, wenn die geeigneten Kräfte sich zusammenthun, nicht beträchtliche Erfolge für die Hauffe zu erreichen wären, wie außer Creditactien das Beispiel einiger Wiener Localeffecten, z. B. Anglobankactien und Bankvereinsactien, bezeugt, doch sind dergleichen Werthe durch die interessirten Kreise offenbar leichter in die Höhe zu schnellen als die internationalen Papiere.

Zwischen dem Gange zur Hauffe und zur Baiffe schwebend, will die Speculation das Kunststück versuchen, zugleich zu lachen und zu weinen; was Wunder, daß ihre Physiognomie zuweilen einen bis zur Caricatur verzerrten Ausdruck erhält? — Der nächste Moment, welchen die Börse gegenwärtig ins Auge faßt, ist die Emission der Türkenloose. Wieviel die Syndicate für das bei solchen Gelegenheiten übliche Feuerwerk aufwenden werden, ob es wirklich so furchtbar schön werden wird, wie manche erwarten? — Die Speculation möchte gern einmal wieder einen tüchtigen Putzsch mitmachen; Mannschaft und Munition fehlen nicht, nur die Führer werden noch erwartet. — Die politische Windstille begünstigt im vollen Maße eine Auffahrt der Hauffe-Aeronauten, und die verzweifeltsten Anstrengungen der Baissiers mit Wiener Tendenztelegraphen von Spannungen zwischen Paris und Berlin prallen an der allgemeinen Ueberzeugung von Erhaltung des Weltfriedens ab. — Wenigstens pflegt ein neuer Monat gewöhnlich mit einem Hauffeanlauf zu beginnen, und so könnte dies auch für manche Effecten im März der Fall sein.

Die dreiprocentige französische Rente hatte diesmal im Ganzen eine glückliche Woche, obgleich sie die höchsten Positionen nicht behaupten konnte. Daß die italienische Fünfprocentige ihr zu folgen vermochte, zeigt deutlich, wie wenig naturwüchsig die Aufwärtsbewegung war.

Rente 73,76. 73,87. 74,10. 73,90. 73,90. 73,85.

Italiener 55,50. 55,90. 56,—. 55,65. 55,80. 55,75.

Die Schlußnotizen der vorigen Woche lauteten 73,55 und 55,65. —

Es naht wieder die Ablösung eines Coupons für die dreiprocentige Rente.

In Wien war, wie oben gesagt, namentlich die Hauffe in einigen Bankpapieren im Schwunge. Auf Creditactien wirkte die Creditbaustemperatur einer in Aussicht gestellten hohen Dividende und Theilnahme an einigen neuen Emissionen. Der Verlauf der Woche gestaltete sich folgend:

Montag: Für einige Bankactien wie Escomptebank, Bodencredit und Bankverein, welche ansehnlich stiegen, war die heutige Börse sehr günstig. Creditactien, deren Dividende auf 18 Fl. angegeben wurde, machten 267, Anglo 330. Auch einige Banken waren höher.